

- Faculté des lettres et sciences humaines
- www.unine.ch/lettres

Proseminar Literaturwissenschaft: Dramatische Teilchenbeschleuniger: Theater und Physik im 20. Jahrhundert (2AL1236)

Filières concernées	Nombre d'heures	Validation	Crédits ECTS
Pilier B A - langue et littérature allemandes	Séminaire: 2 ph	Voir ci-dessous	3
Pilier principal B A - langue et littérature allemandes	Séminaire: 2 ph	Voir ci-dessous	3

ph=période hebdomadaire, pg=période globale, j=jour, dj=demi-jour, h=heure, min=minute

Période d'enseignement:

- Semestre Automne

Equipe enseignante

Lukas Wolff

Contenu

Im Zeichen von Relativitätstheorie und Quantenmechanik hat sich in den 1910er und 20er Jahren ein neues Verständnis von physikalischen Prozessen und Wirkungsweisen etabliert. Dieser Paradigmenwechsel wurde im weiteren Verlauf des 20. Jahrhunderts – je mehr er die herkömmliche Wahrnehmung der menschlichen Lebens- und Erfahrungswelt revidierte – auch zum Faszinations- und Inspirationsgegenstand für die Kunst und Literatur.

Das Seminar verfolgt vor jenem literatur- wie wissenschaftlichen Hintergrund die literarische Adaption der modernen Physik mit Fokus auf eine Reihe von Dramentexten. Dafür kommen etwa Stücke wie Carl Zuckmayers "Das kalte Licht" (1955), Dürrenmatts "Die Physiker" (1962), Frank Zwillingers "Kettenreaktion" (1973) oder Michael Frayns "Copenhagen" (1998) in Betracht. In den vorgesehenen Lektüren gehen wir der Frage nach, was die vielfältigen Konvergenzpunkte zwischen physikalischer Forschung und dramatischer Form sind. Uns leitet dabei die These, dass sich die ‚Moderne Physik‘ in ihrer historischen Spezifik auf besondere Weise für die dramatische Darstellung eignet, im Unterschied etwa zur Physik früherer Jahrhunderte, die in Gattungsfragen tendenziell anders oder gar weniger festgelegt scheint. Ein solcher Zugang gibt nicht nur Anlass zu neuen Reflexionen über die Theorie des modernen Dramas, wie sie zuerst prominent von Peter Szondi skizziert wurde, sondern er verspricht auch umgekehrt Aufschluss über ein physikalisches Imaginäres, das sich in literarischen Darstellungen konstituiert und durch literaturwissenschaftliche Mittel erschließt.

Forme de l'évaluation

Der Leistungsnachweis erfolgt in Form einer Sitzungsmoderation und/oder schriftlichen Seminararbeit. Die Anforderungen variieren je nach dem, ob Sie zu 3 oder 6 ECTS studieren.

Alle Regelungen für schriftliche Arbeiten und Prüfungen finden sich unter folgendem Link:
<http://www2.unine.ch/allemand/page-5426.html>

Documentation

Die Literatur und das Arbeitsmaterial werden im Seminar bekannt gegeben.

Pré-requis

Das Seminar ist offen für BA-Studierende ab dem zweiten Jahr im Grundstudium.

Forme de l'enseignement

Proseminar

Objectifs d'apprentissage

Au terme de la formation l'étudiant-e doit être capable de :

- Rédiger un texte scientifique en allemand
- Développer une réflexion critique
- Dialoguer sur les questions traitées dans le cadre du séminaire
- Analyser et interpréter des textes dramatiques
- Décrire le contexte synchronique et diachronique d'un texte littéraire

Compétences transférables

- Faculté des lettres et sciences humaines
- www.unine.ch/lettres

Proseminar Literaturwissenschaft: Dramatische Teilchenbeschleuniger: Theater und Physik im 20. Jahrhundert (2AL1236)

- Stimuler sa créativité
- Synthétiser des analyses basées sur des approches méthodologiques différentes
- Communiquer dans une seconde langue
- Inciter au transfert interdisciplinaire entre Critique littéraire et Histoire des sciences